

EIN DEKA

Alle Artists * **Popfest Wien** 2010–2019

POP

ROBERT ROTIFER * Popfest Wien (Hg.)



FALTER VERLAG
MUSIK

EIN DEKA

Alle Artists * **Popfest Wien** 2010–2019

POP

ROBERT ROTIFER * Popfest Wien (Hg.)

FALTER VERLAG

INHALT

CHRISTOPH MÖDERNDORFER, GABRIELA HEGEDÜS WIE DER POP AUF DEN KARLSPLATZ KAM	8
ROBERT ROTIFER 1 DEKA(DE) POP – EINE BEDIENUNGSANLEITUNG	12
ROBERT ROTIFER 10 MAL POPFEST. ALLE ACTS A-Z	16
ROBERT ROTIFER 1 DEKA(DE) DEBATTE: DIE POPFEST SESSIONS	224
KATHARINA SEIDLER HOW I REMEMBER NOW I REMEMBER HOW	228
9 JAHRE POPFEST-PLAKATE UND LIVEFOTOS	232
ROBERT ROTIFER „ES GEHT NICHT UM UNS, ES GEHT UM DIE KUNST“	250
ROBERT ROTIFER TURNING THE TABLES OF POP – DIE DJS AUF DEM POPFEST	258
SUZIE WONG DAS POP(ULÄR)KULTURELLE ARCHIV WIENBLIOTHEK IM RATHAUS	260
ANHANG DANKSAGUNG, BILDNACHWEIS, PERSONEN & BANDS, IMPRESSUM	262

1 Dekade(de) Pop – eine Bedienungs- anleitung

Meine eigene Version davon geht ungefähr so:

Seit zehn Jahren vollziehe ich ein jährliches Ritual. Es wird immer in den Wochen vor der Programmpräsentation des Wiener Popfests (die ein Monat vor dem Festival selbst stattfindet) in meiner langzeitigen Wahlheimatstadt Canterbury abgehalten und besteht darin, dass ich mich über mehrere Wochen in mein Arbeitszimmer zurückziehe. In dieser Zeit gilt es, zugunsten meiner speziellen Mission die persönlichen Bedürfnisse auf ein Minimum herunterzuschrauben, der Versuchung der Annahme anderer Arbeit zu widerstehen und die Geduld meiner Nächsten auf eine schwere Probe zu stellen. Manchmal auch die der Nachbarn, wenn ich etwa wieder einmal darauf vergessen habe, das Dachfenster zuzumachen, und um drei in der Früh die herrlich zungenfaulen Raps von Hunney Pimp in der ansonsten mucksmäuschenstillen nächtlichen Vorstadt von Canterbury erklingen. Denn dies ist die Periode, in der in einer konzentrierten Anstrengung die gesamten Programmtexte für die jährlich neue Popfest-Website zu verfassen sind.

Die Vorgabe ist ziemlich simpel. Da es beim Popfest nicht bloß um die bekannteren Namen, sondern mindestens genauso ums Entdecken des bisher Unbekann-

ten geht, soll eine Form gefunden werden, die jenseits des Jargons der Szenen und der Marketingsprache der Musikindustrie Lust auf die beim Festival auftretenden Künstler*innen macht. Schöne Fotos und das Copy-Pasten fertiger Promotexte allein reichen dazu nicht aus, abgesehen von herausstechenden Ausnahmen wie etwa den Texten des an seine Karriere als Problembär-Begründer und Manager verschwendeten Musikmythologen Stefan Redelsteiner, den geschliffenen Formulierungen des viel zu jung verstorbenen Philippe L'heritier oder der zwischen Impressionismus und Science Fiction oszillierenden Prosa der Promo-Abteilung von Affine Records (alle längeren Zitate oder übernommenen Texte dieser Art sind unter Anführungszeichen und kursiv gedruckt).

Die Kurator*innen finalisieren also ihr Programm, ich führe mit ihnen ein Gespräch über die Gedanken, die sie sich dabei gemacht haben, und der Popfest-Booker des jeweiligen Jahres (bis jetzt waren das Rainer „Rayna“ Reutner und David Mochida Krispel) legt mir eine Kartei von Infotexten und Links an. Danach brüte ich wochenlang über den gelieferten Informationen, höre Platten und Streams, durchforste Websites, Facebook-Seiten, Online-Fanzines, google Bandmitglieder und stöbere auf

Willkommen im Inneren des Ziegels, es gibt nicht viel zu erklären: Das Alphabetische ist eine Ihnen vertraute Ordnungsmethode, der folgend hier circa ziemlich genau 400 Acts aus zehn Jahren Wiener Popfest in Form zwischen 2010 und 2019 verfasster Kurztexte präsentiert werden. Die lassen sich in kleinen Häppchen und jeder Reihenfolge konsumieren. So weit, so banal, und doch gibt es da auch einen Subtext, dem es nachzuspüren lohnt. Eine noch unerzählte Geschichte, die jede und jeder aus diesem Buch nach den eigenen Vorlieben herauslesen kann.

YouTube nach offiziellen Videos oder inoffiziellen Live-Mitschnitten. Die Ergebnisse dieser Schreibtisch-Recherche verarbeite ich dann Bühne um Bühne in kurze bis mittellange erklärende Exkurse zu jedem einzelnen Act.

Über die Jahre ist so eine ziemlich große Zahl an Texten entstanden, die bis auf einen bei der jeweiligen Pressekonzferenz verteilten Ausdruck bisher nur online zu lesen waren, denn das Popfest verschwendet seine begrenzten Mittel nicht ans Drucken von Katalogen, wenn es Bands und Bühnen zu bezahlen gibt.

Als ich Anfang 2010 das Programm seiner Erstausgabe vorbereitete, wurde ich neben meinem Enthusiasmus für die boomende Szene auch vom Bedürfnis erfasst, deren weiter zurückliegenden Wurzeln in der österreichischen Popgeschichte nachzugehen, und zwar jenseits der eingeschränkten Erzählweise der bekannten, hegemonalen Austropop-Saga. Mir war damals noch nicht bewusst, dass andere dieses Feld bereits eifrig und intensiv durchkämmten, von Al „Bird“ Dirt's Trash Rock Archives bis hin zu den Hunderten Interviews und Recherchen, deren Früchte Walter Gröbchen, Thomas Mießgang, Florian Obkircher und Gerhard Stöger 2013 im Band „Wien Pop – Fünf Jahrzehnte Musikgeschich-

te erzählt von 130 Protagonisten“ zusammentragen sollten. Also führte ich 2010 meine eigenen Interviews mit Leuten wie Willi Resetarits, Peter Henisch, Edek Bartz und André Heller, besuchte aber auch den Secondhand-Musikinstrumenteladen Flash in der Wiedner Mühlgasse. Ich wusste nämlich, dass dessen seit Jahrzehnten mit derselben lakonischen Miene hinter dem Pult stehender Betreiber Karl „der Flash“ Bek unter anderem in den späten Sechzigern und frühen Siebzigern bei der Band One Family gespielt hatte (deren Song „Ballawatschata, Hini-cha, Hatschata, Schmarrn“ aus dem Jahr 1970 halte ich nebenbei für einen der besten aller wienerischen Pop-Songs, lange bevor der Austropop angeblich vom „Hofa“ erfunden wurde – einer Single, auf der Karl Bek übrigens am Bass zu hören ist, aber das führt jetzt alles zu weit ...).

Der Flash war nur mäßig daran interessiert, mir seine alten Geschichten aufzutischen, aber dann verschwand er kurz in einem Hinterzimmer und kam von dort mit einem dicken, grob gebundenen Heft zurück, das mir gleich irgendwoher bekannt vorkam. „Austro – Rock – Lexikon“ stand auf dem blass grünlichen Cover zu lesen, „mit über 1000 Bands und Solointerpreten“. Darunter grobe Kopien von Plattencovers von Novak's Kapelle,

Ganymed, Chuzpe und Falco. „Das kann ich dir borgen, da steht viel drin“, sagte der Flash, „aber du bringst es mir bitte schon wieder zurück.“

Zur Zeit seines Erscheinens hatte ich dieses von seinem Autor Wolfgang Zink penibel recherchierte, 1990 im Eigenvertrieb veröffentlichte Verzeichnis aller aktiven österreichischen Bands wohl schon in Händen gehalten. Vielleicht hatte ich es sogar besessen, so genau konnte ich mich nicht mehr erinnern. Doch erst jetzt, 20 Jahre später, wurde mir klar, welch eine unglaubliche Ressource diese im wörtlichen Sinn des Liebhabers amateurhafte Sammlung an essenziellen, großteils verschütteten Informationen darstellte.

Ich las viele halb vergessene Namen und andere, die ich nie gehört hatte, studierte Bandbiografien und Diskografien und genoss den egalitären Effekt, Namen sogenannter Stars und unbekannter Obskurant*innen in derselben Schreibmaschinenschrift zu lesen.

Kurz vor meiner Rückfahrt nach England traf ich einen ungenannt bleibenden Journalistenkollegen (er wird sich wiedererkennen) und zeigte ihm das wertvolle Zettelwerk. Er begann darin zu stöbern und fragte mich sehr dringlich, ob ich es ihm borgen könnte. „Ja, aber nur wenn du versprichst, es mir zurückzugeben. Das gehört nämlich dem Flash.“

Seither musste ich jedes Jahr, wenn ich am Tag der Popfest-Pressekonferenz die Ausdrucke meiner Programmtexte durchblättern, an Zinks „Austro – Rock – Lexikon“ denken.

Wann immer mir beim Programmschreiben eine Band begegnete, die schon in früheren Jahren vorgekommen war, oder ein in einer Bandbesetzung genannter Name Erinnerungen wachrief, kramte ich beim Schreiben in meinen alten Dateien nach den alten Programmtexten. Und ich stellte fest, dass sich darunter einige interessante Geschichten über musikalische Verbindungen und Laufbahnen zu entspinnen begannen.

Zum Beispiel jener rote Faden, der vom enthemmten Punk der Happy Kids über Kristy & The Kraks, Ana Threats Solo-Act, Schweiffels und The Gore Gore Boys via

den omnipräsenten Schlagzeuger David Schweighart bis hin zur singenden Cellistin Meaghan Burke, Mimu Merz, Voodoo Jürgens und dem in immer neuen Besetzungen wiederkehrenden Trojanischen Pferd führt.

Das vielseitige Auftauchen von Mitgliedern von Elektro Guzzi in fünf anderen Acts, von Innode, Demi Broxa, T-Shit und Monochord bis Buenoventura, übertroffen höchstens von der wandelbaren Omnipräsenz von Affine-Artists wie Dorian Concept, Cid Rim, The Clonious oder Sixtus Preiss.

Die Laufbahn einer LYLIT, von ihrem Seebühnen-Debüt 2011 bei SK Invitational über ihren Solo-Auftritt 2014 bis zum zehnten Popfest-Line-up 2019.

Die vielen Rollen, in denen der Indie-Gitarrenheld Wolfgang Möstl zwischen Mile Me Deaf, Killed By 9V Batteries, Jimmy and the Car Cassettes, Melt Down und den Sex Jams zum Einsatz kam (allerdings übrigens nie in seiner Funktion als Teil von Clara Luzias Band).

Ein Andreas Spechtl beim ersten Popfest im Wien Museum als Lead-Gitarrist der nur sporadisch existierenden All-Star-Band Songs of Claire Madison, dann 2011 mit Ja, Panik auf der Seebühne, 2016 als Teil von GOA im Brut – in unserem Programm noch provisorisch als Spechtl, Irradi, Imler geführt – und schließlich 2018 solo in der Karlskirche.

Die Reise einer Mira Lu Kovacs von einem frühen Solo-Gig 2013, bereits als Schmieds Puls, via Seebühne mit Band 2016 und dem Kuppelsaal mit 5K HD 2017 bis hin zur Kuratorin 2019.

Der Lauf einer Anna Kohlweis, von ihrem ersten Auftritt 2010 als Paper Bird bis zu ihrem insgesamt vierten 2019 als Squalloscope.

Oder der absolute Rekord des Nino aus Wien mit sechs Auftritten unter eigenem Namen, wenn man sein Duett mit Sigi Maron beim Legendenbrunch 2011 und den Überraschungsgig in seinem Kuratorenjahr 2018 mitzählt.

Und bei wie vielen all dieser Acts spielten für das Popgeschehen dieser Stadt so unerlässliche Leute wie Marlene Lacherstorfer, pauT, Lukas Lauermann, Manu Mayr, Lukas König oder erwähnter David Schweighart mit?

Ein paar verborgene kleine Geschichten dieser Art lassen sich hier mittels des Namensregisters nachverfolgen, wenngleich ganz sicher nicht alle, denn bei 400 Acts mit Tausenden Mitwirkenden werde ich wohl zwangsläufig einiges übersehen haben. Nicht alle Bühnen-Lineups waren mir beim Programmschreiben bekannt, nicht alle Mitwirkenden hielten sich an ihre Namen oder deren Schreibungen, das Register ist also auch dazu da, von allen, die es besser wissen, handschriftlich erweitert zu werden. Wie ich überhaupt auf Gnade im Fall von Fehlern hoffe.

Über die Jahre bekamen wir dann und wann Hinweise von Bands, wenn im Trubel all der biografischen Details etwa ein Bandmitglied ausgelassen oder eigenmächtig unbenannt wurde. Da diese Korrekturen immer online vorgenommen wurden, basieren die hier veröffentlichten, teils sanft, teils radikal editierten Texte auf der jeweils letzten Version der Website (bei der Arbeit an diesem Buch entdeckte ich etwa, dass im Jahr 2014 die Beschreibung von Bryan Benner in der Onlineversion des Programms irrtümlich mit der von Kyrre Kvam gekreuzt wurde. Niemand hat sich damals über diese Verschmelzung zweier völlig verschiedener Künstler beschwert, jetzt ist sie korrigiert). Falls ich in bester Absicht ein paar gute Menschen erzürnt oder gekränkt oder ihre Songtexte falsch zitiert haben sollte, empfehle ich auch in diesem Fall händische, gern auch destruktiv-zornige Korrektur im Buch, allerdings nur in Absprache mit dessen Besitzer*in.

Irgendwo muss ich noch meine über 1.300 Seiten dicke „Virgin Encyclopedia of Popular Music“ aus dem Jahre 1997 herumliegen haben, aus der sich Journalist*innen in Prä-Wikipedia-Zeiten ihre schnellen Fakten besorgten. Der Wälzer war berüchtigt für seine Fehler und übrigens keineswegs verlässlicher als Wikipedia. Die meisten der hier versammelten Namen wird man jedenfalls weder da noch dort finden. Schon allein deshalb ist es wert, sie hier festzuhalten. Und zwar ausschließlich im Moment ihrer Popfest-Glorie, aus Perspektive des jeweils aktuellen Präsens. Es ist nicht Aufgabe dieses Buchs, dem weiteren Werdegang aller hier versam-

melten Musiker*innen nachzuspüren. Anders als in der schnöden Realität bleiben Bands wie Bauchklang oder Velojet hier ewig jung und unaufgelöst. Kurze Blitze der Brillanz wie etwa Maja Osojniks und Susanna Gartmayers Kollaboration mit Bulbul in broken.heart.collector, Kristian Mussers Pop-Kollektiv Welle Wien oder das Duo Kartenhauskörper, unaufhaltsam erscheinende Bands wie Ginga, später Gin Ga, oder Francis International Airport (jeweils 2010, '11, '13), die in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts von der Bildfläche verschwanden, glühen auf diesen Seiten fort.

Menschen, die nicht mehr unter uns weilen, wie Sigi Maron, Huckey von Texta, Alp Bora oder Thomas Guth von Totgeglaubt und Andi Kolm von Chuzpe, treffen auf solche, die beim ersten Popfest noch nicht einmal Teenager waren, wie Lou Asril.

Was in zehn Jahren Popfest alles passiert ist, gehört mittlerweile – so pompös das klingt – zur jüngeren Popgeschichte Wiens, und selbst wenn ein Buch als obsoletes Speichermedium erscheinen mag: Viel Glück allen, die versuchen, sich all das im Nachhinein zu ergooglen.

In den vergangenen Jahren haben sich viele verdiente Leute sehr intensiv in die weiter zurückliegenden Kapitel der Wiener Popgeschichte vertieft und dabei noch längst nicht alle vergessenen Schätze gehoben. Dies hier ist dagegen die Gegenwart und was ihr unmittelbar voranging, von null bis minus zehn, gefiltert durch die Auswahl von 14 Kurator*innen und die Linse ihrer Zeit.

Kein Pop-Lexikon, das wäre angesichts der explodierten Zahl in dieser Stadt heute aktiver Künstler*innen ein völlig unerfüllbarer Anspruch. Ein Popfest-Lexikon, vielleicht, verfasst mit dem insgeheimen Wunsch, dass in 20 Jahren irgendwer auch nur halb so aufgeregt darin blättert wie ich 2010 im Werk des Wolfgang Zink (für das sich übrigens nie ein Verlag fand). Insofern: Bitte nicht wegwerfen, was auch immer Marie Kondo sagt (und Sie, die Sie das in 20 Jahren lesen, werden fragen: Wer war Marie Kondo?). Das „Austro – Rock – Lexikon“ hätte ich übrigens gern zurück, der Flash hält mich sonst für ein diebisches Arschloch.



Mono & Nikitaman

Sechs Jahre ist es schon her, dass der selbsternannte „Hallodri der Postmoderne“ vom Honigdachs-Label zum ersten Mal beim Popfest auftrat und seine scharfzüngigen Beobachtungen von der Wiener Gentrifizierungsfrent zum Besten gab. Diesen Frühling hat er sein jüngstes Album „Solodarität“ veröffentlicht, und im Titeltrack stellt er klar, wie eine Welt aussieht, wo jeder Einzelne nur zu sich selber hält: „Lynch deine Nächsten und spuckeane ins Gsicht / Für a Platzl an da Sunn, die kane is / Und da Schorschi hod in Schurl grod des Nosnbaa zalegt / Vermutlich wegen Solodarität.“

Wenn dann später einmal jemand fragt, wie der österreichische Pop den Geist der türkis-blauen Ära reflektiert hat, wird Monobrother als Beispiel A herangeführt werden. „Anrainer-Snitches recken Hälse ausn Witwenbunker / Und ausn Dezentral riachts nach Kummer“, rappt er in „Stuwerboy“. Manche Dinge bleiben eben immer gleich in dieser Stadt. (2019)

Monochord

Niemand beschreibt es besser als Heinrich Deisl, also over to him: „Monochord sind die Wiener Musiker Bernhard Hammer und Jakob Schneidewind. Während sie als zwei Drittel von Elektro Guzzi mit rockmusiktypischen Instrumenten treibenden Techno spielen, beschäftigen sie sich in Monochord mit elektroakustischen Experimenten und filmartigen Klangräumen. Monochord versteht sich als ein intimes Musikerlebnis, bei dem mit Gitarre, Bass und Live-Elektronik das Eintauchen in einen cinematischen Soundscape im Vordergrund steht. Es ist ein Spiel mit Harmonien, mit bewusst reduziert gehaltenen Kompositionen. Im Lauf der Jahre haben sich die beiden eine sehr eigene Spieltechnik angeeignet, die außerhalb von Elektro Guzzi noch am ehesten aus der freien Improvisation und der Neuen Musik kommt. Trotzdem oder gerade deswegen steht bei Monochord ein dickes Rufzeichen hinter ihren Pop-Affinitäten. Ihr Album ‚Spatial Stereo‘ ist ein Flow aus Electronica, Ambient, Shoegazing und traumwandlerischem Effekt- und Dronewänden. Die Live-Konzerte von Monochord gestalten sich immer anders, weil die klanglichen Besonder-

heiten des jeweiligen Konzertraums integraler Bestandteil der Musikperformance sind.“

(2015)

Mono & Nikitaman

Eigentlich erstaunlich, dass Mono & Nikitaman nach 15 Jahren massiver Verdienste in Sachen Dancehall und Ragga erst beim achten Popfest im Programm vorkommen. Keine Zeit ist falsch, um ein Versäumnis gutzumachen, und im Sommer 2017 wird dieses Duo dringender gebraucht denn je, schon allein, damit hier jemand klarstellt: „Hitler muss immer wieder sterben.“ Es ist an der Zeit deutlich zu werden: „Angst vor dem Fremden, immer das Gleiche, und die Leute wählen die Scheiße / Der Pöbel brüllt die Parolen, ja, es stimmt, ihr werdet belogen, aber nicht von der Presse, sondern von Demagogen / Ihr seid nicht das Volk, ihr seid Vollidioten.“

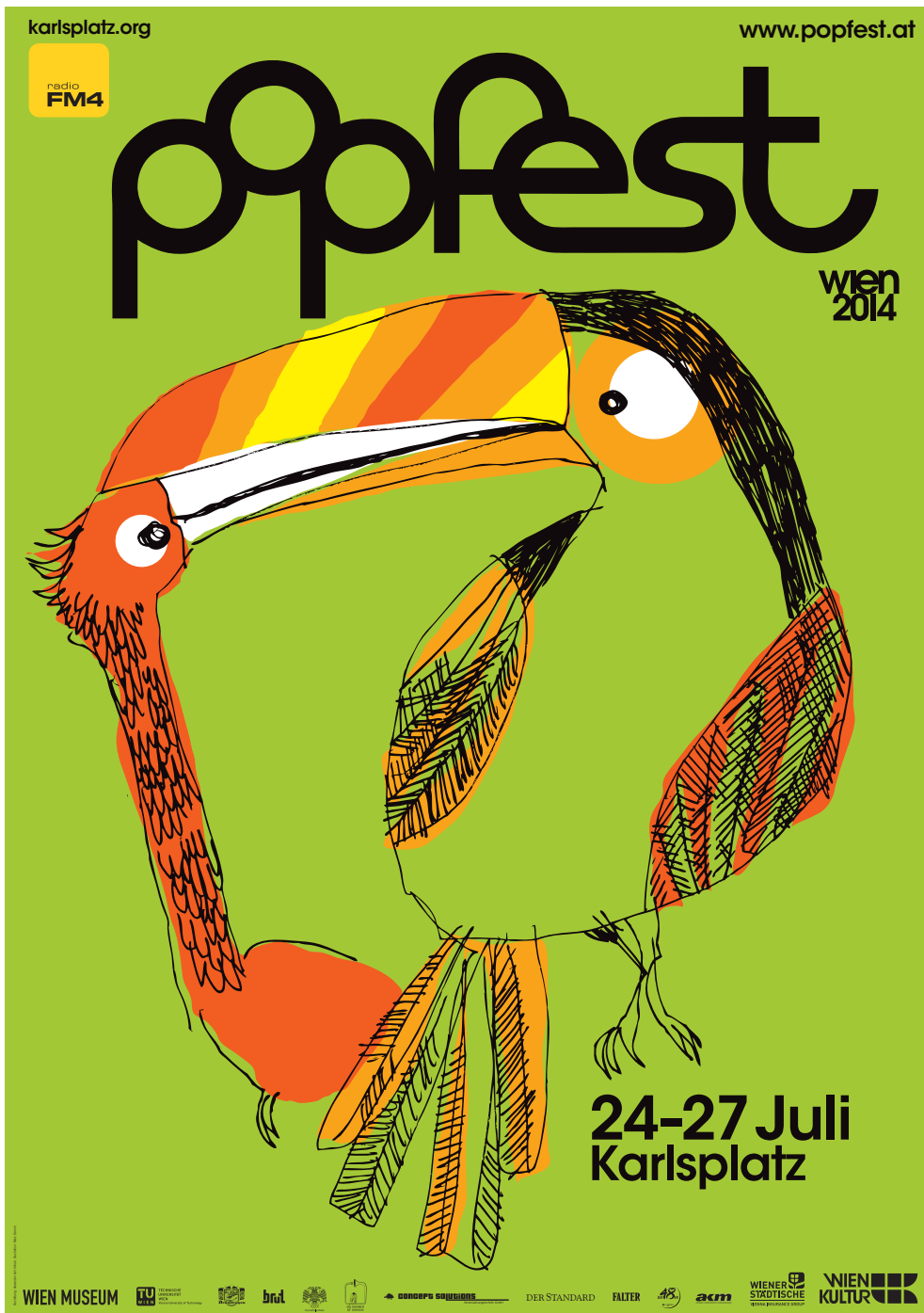
Ob sie nun im Video zu jenem Song Faschismus, Rassismus, Hass und Dummheit zu Grabe tragen oder in „Ein Haus ist kein Zuhause“ den Donald Trumps dieser Welt erklären: „Man muss keine Mauern bauen, um ein Zuhause zu haben“: Monika Jaksch aus Linz und Nick Tilstra aus Düsseldorf haben nun schon über sechs Alben hinweg bewiesen, dass man Musik machen kann, die es verlässlich in die Charts schafft und dabei doch eindeutig politisches Bewusstsein transportiert. Klar, es ist populär und geht schnell in Ohr und Lunge, Zeilen wie „Kein Weed ist auch keine Lösung“ zu singen, aber in „Gras ist legal“ heißt es andererseits auch, dass „Opium fürs Volk dann Teil von dem Plan wird, New World Order, schläft nur ein, meine Kinder, Ganja ist jetzt frei“.

Das und noch viel mehr werden Mono & Nikitaman auf der Seebühne zu sagen haben, und wir werden am Ende flehen „Gib mir noch nen letzten Hit, nen letzten“, und die Sonne, sie wird sinken über dem Karlsplatz.

(2017)



2014



1



3



6





2



- 1 Molden, Resetarits, Soyka, Wirth
- 2 Effi
- 3 Bulbul
- 4 Manu Mayr
- 5 Manu Delago
- 6 Nazar
- 7 Yasmo
- 8 Holy Oxygen



PERSONEN & BANDS - POPFEST POLYAMOR

A

Abby Lee Tee

solo 18, 19, 89
Hinterland 18, 89

Magdalena Adamski

Beach Girls and the Monster 32
Dust Covered Carpet 32, 59

Theresa Adamski

Beach Girls & The Monster 32
Crystal Soda Cream 32,
53, 54, 245

Veronika Adamski

Beach Girls & The Monster 32
Dust Covered Carpet 32, 59

Attar, Anna

Monsterheart 38, 42, 137, 144,
145, 229
Monsterheart feat.
Die Eternias 144
Vortex Rex 144, 216
Black Palms Orchestra 38, 111

B

Benson, Renee „Sista Raie“

JOV feat. Sista Raie 101
No Home for Johnny 101,
154, 155

Binder, Markus

solo 37, 227,
Attwenger 10, 29, 30, 37, 110,
161, 225, 237, 243, 253

Bourbon, Denice

Me and Jane Doe 133
PCCC* 163

Braitenthaller, Rudi

Mile Me Deaf 14, 134, 136, 137,
153, 188, 201
Sex Jams 14, 136, 137, 228

Meaghan Burke

Meaghan Burke &
The Burkettes 44

Loose Lips Sink Ships
44, 95, 124, 186
In jedem Mädchen ein
Hafen 95, 206

C

Chrisfader

Atomique feat. P.Tah &
Con 28, 29, 208
Duzz Down San Night 58,
59, 139, 208, 209

Cid Rim

solo 14, 49, 183, 247
Dorian Concept feat. Cid Rim
& The Clonious 50, 243
JSBL 50, 101
Okmalumkoolkat, Cid Rim
& The Clonious
present Holy Oxygen 49, 157
Wolfgang Schloegl 183

The Clonious

solo 14, 49, 50, 157, 243
Dorian Concept feat.
Cid Rim & The Clonious 50, 243
JSBL 50, 101
Okmalumkoolkat, Cid Rim &
The Clonious present
Holy Oxygen 49, 157

D

Dorian Concept

solo 14, 49, 50, 96, 224, 228,
233, 243
Dorian Concept feat. Cid Rim
& The Clonious 50, 243
JSBL 50, 101

Dora de Goederen

Dives 57, 167
Schapka 164, 183, 227

Dirt, Al „Bird“

The Happy Kids 87, 202, 217
The Gore Gore Boys 14, 83

Verena Dürr

solo 37, 58
Bis eine heult 36, 37, 39, 58

E

Eberhart, Veronika

Lime Crush 121, 122
Plaided 121, 166

Eberle, Martin

Kompost 3 62, 73, 101, 108,
132, 171
5K HD 14, 72, 81, 97, 114, 148,
171, 257
Sixtus Preiss ft. Kompost 3 171

Alicia Edelweiß

solo 60, 143
Voodoo Jürgens 14, 36, 60,
83, 186, 187, 213, 245, 254

Bernhard Eder

solo 60, 62,
Fräulein Hona & Bernhard
Eder 75, 76

Eder, Philipp

Skero & SK Invitational feat.
LYLIT 190
Nazar/Yasmo/SKI feat. Black
Twang 150, 253
Texta 15, 36, 147, 149, 151, 165,
190, 199, 202
Namby Pamby Boy 149, 165
LYLIT 14, 39, 127, 128,
150, 165, 190, 200, 222

Eloui

solo 39, 64–66, 84, 243
Ernesty International 64–66
Gudrun von Laxenburg 64, 84, 85
Thaliya 64, 65

Engelmayer, Manfred

„Raumschiff“

Bulbul 15, 41–43, 159, 173, 241
broken.heart.collector 15, 41,
158, 159

Enigl, Patricia

Irradiation 96, 162
Pasajera Oscura 47, 96, 162, 253

F

Farahani, Rana

Fauna 67, 68, 108, 255, 259
Klitclique 68, 99, 108, 255

Filimonova, Judith

Bo Candy and His Broken
Hearts 39, 62, 72, 217
Fijuka 35, 38, 69, 72, 111,
226, 231, 243, 254

Fozhowi

DRK Poet, Fozhowi &
Alligatorman 58
Heinrich Himalaya 88, 89, 123

Frey, Matthias

Sweet Sweet Moon 62, 124, 137,
200
Loose Lips Sink Ships 44, 95,
124, 186
Bernhard Eder &
Band 60, 62, 160
Frisch, Wolfgang
Te Po 201
Black Palms Orchestra 38, 111

Fuchs, Christian

Bunny Lake 38, 43, 155, 224, 233
Die Buben im Pelz 42, 247
Black Palms Orchestra 38, 111

G

Gaier, Max

5/8erl in Ehr'n 76, 77, 112, 139,
176, 180, 219, 226, 237, 243
Sad Francisco 180

Gasser, Magdalena

Lonesome Hot Dudes 123, 124
Just Friends and Lovers 102, 124

Goßlin, Dacid

solo 54

Femme DMC 54, 68, 69, 255

Grobauer, Christian

Willi Landl 115, 135, 136, 219

Mieze Tender Landl Combo 135, 136

Schmieds Puls 14, 72, 97, 123, 148, 184, 239, 245, 252, 257

H**Hafedh, Yasmin****„Yasmo“/„Miss Lead“**

Yasmo & die Klangkantine 222

Nazar/Yasmo/SKI feat.

Black Twang 150, 253

Hammer, Bernhard

Elektro Guzzi 14, 42, 43, 55, 63, 96, 142, 171–173, 207, 237, 252

Buenaventura 14, 42

Monochord 14, 142

T-Shirt 14, 207

Hernandez, Nicoletta

Mopedrock!! 121, 145

Lime Crush 121, 122

Horwath, Florian

solo 47, 90, 91

Chronic City 47, 48

J**Janata, Sebastian**

Ja, Panik 14, 39, 83, 98, 174, 196, 199, 221, 228, 235

Worried Man & Worried Boy 221

Boy Jürgens aus Wien 249

Jantschitsch, Eva „Gustav“

Gustav 85, 228, 235, 247

Gustav und die Proloband 87

Naked Lunch plus special

guest Gustav 149, 249

Jen, Harry

solo 98, 209

Nicole Jaey 97

Jürgens, Voodoo

solo 14, 187, 213, 245, 254

Monsterheart feat.

Die Eternias 144

Boy Jürgens aus Wien 249

K**Kern, Dieter „DD“**

Bulbul 15, 41–43, 159, 173, 241

broken.heart.collector 15, 41,

158, 159

Mäuse 131

Kitzmüller, Werner

solo 107

Loose Lips Sink Ships 44, 95, 124, 186

Meaghan Burke &

The Burkettes 44

Kovacs, Mira Lu

Schmieds Puls 14, 72, 97, 123, 148, 184, 239, 245, 252, 257

5K HD 14, 72, 81, 97, 114, 148, 171, 257

My Ugly Clementine 105, 148

Klampfer, Eva „LYLIT“

solo 14, 39, 127, 128, 165, 200, 222

Skero & SK invitational

feat. LYLIT 190

Kleebauer, Marco

Leyya 24, 64, 120, 121, 144, 148, 149, 245, 253

Ant Antic 24

Kleinl, David

Tanz Baby! 38, 147, 200, 217, 235

Black Palms Orchestra 38, 111

Kolleritsch, Kathrin

KEROSIN95 105, 106, 148

My Ugly Clementine 105, 148

Kittner, Heinz

Ernst Molden Band 24, 140, 233

Legendenbrunch 14,

117, 131, 140, 235

Klissenbauer, Tino

Tini Trampler &

das dreckige Orchester 204

Playbackdolls 39, 115,

166, 167, 204

Klug, Bernd

Violetta Parisini 59, 108, 135,

149, 162, 165, 181, 207, 222,

228, 251

MIMU 138, 139, 175

Kohlweis, Anna

Paper Bird 14, 160, 197, 198, 206, 225

Squalloscope 14, 162,

197, 198, 206, 225

Kondert, Stephan

Skero & SK Invitational

feat. LYLIT 190

Nazar/Yasmo/SKI feat. Black

Twang 150, 253

Texta 15, 36, 147, 149, 151, 165,

190, 199, 202

Namby Pamby Boy 149, 165

LYLIT 14, 39, 127, 128, 165, 200,

222

Mono & Nikitaman 142, 149, 165

König, Lukas

Koenig 110, 245

Koenigleopold 108, 110, 111,

171, 175

Kompost 3 62, 73, 101, 108,

132, 171

5K HD 14, 72, 81, 97, 114, 148,

171, 257

Sixtus Preiss feat. Kompost 3 171

G.Rizo 84, 171, 172

Bernhard Eder &

Band 60, 62, 160

Konvicka, Martin

Contrails 50, 120, 191

Lehnen 50, 116, 117, 120, 191

Koi, Ankathie

solo 11, 38, 72, 111, 219

Fijuka 35, 38, 69, 72, 111, 226, 231, 243, 254

Black Palms Orchestra 38, 111

MusikarbeiterInnenkapelle 111, 146

L**Lacherstorfer, Julia**

Alma 23, 194

Neuschnee 23, 140,

150, 151, 155

Lacherstorfer, Marlene

Alma 23, 194

Ernst Molden Band 24, 140, 233

Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150,

166, 171, 205, 210, 211, 233

Legendenbrunch 14, 117, 131,

140, 235

Pressyes 171

Landl, Willi

solo 115, 135, 136, 219

Mieze Tender Landl

Combo 135, 136

Lauermann, Lukas

solo 14, 22, 97, 115, 116, 139

A Life, A Song, A Cigarette 22,

115, 139, 140

Alp Bora 15, 40

Der Nino aus Wien 72, 83, 117,

151, 154, 155, 158, 235

Playbackdolls 39, 115, 166, 167, 204

iris electrum 96, 97

Lebel, Frenk

solo 116, 167

Play the Tracks of 116, 167

PERSONEN & BANDS - POPFEST POLYAMOR

Leena, Lucia

solo 117, 122
Listen to Leena 117, 122

Lehner, Marie Luise

solo 120, 183
Schapka 164, 183, 227

Lettner, Andreas

Skero & SK Invitational feat.
LYLIT 190
Nazar/Yasmo/SKI feat. Black
Twang 150, 253
Texta 15, 36, 147, 149, 151, 165,
190, 199, 202
Namby Pamby Boy 149, 165
LYLIT 14, 39, 127, 128, 165, 200,
222
Mono & Nikitaman 142, 149, 165

Lin, Wei-Ya

Neuschnee 23, 140, 150, 151,
155
Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150,
166, 171, 205, 210, 211, 233

Lindinger, Sophie

Leyya 24, 64, 120, 121, 144, 148,
149, 245, 253
My Ugly Clementine 105, 148

M

Mandl, Nino

Der Nino aus Wien 72, 83, 117,
151, 154, 155, 158, 235
Kixi Kraxi & die Kroxn 114, 156
Legendenbrunch 14, 117, 131,
140, 235
Boy Jürgens aus Wien 249

Maron, Sigi

solo 15, 131, 260, 261
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Mateka, Christoph

Gudrun von Laxenburg 64, 84, 85
Thaliya 64, 65

Eloui 39, 64-66, 84, 243

Mayr, Manu

solo 17, 72, 241, 253
Kompost 3 62, 73, 101, 108,
132, 171
5K HD 14, 72, 81, 97, 114, 148,
171, 257
Sixtus Preiss feat. Kompost 3 171
G.Rizo 84, 171, 172

Mazu, Nora

solo 69, 133
MTS 69, 133, 146, 258
Femme DMSisters 69

Medusa, Mieke

solo 89, 96, 135
Mieke Tender Landl
Combo 135, 136

Merz, Mimu

Mimu at Nite 138
MIMU 138, 139, 175
In jedem Mädchen ein Hafen 95,
206
Loose Lips Sink Ships 44,
95, 124, 186

Molden, Ernst

solo 140, 141, 251
Ernst Molden Band 24, 140, 233
Molden Resetarits Soyka
Wirth 141, 169, 241
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Moosbrugger, Philipp

Fatima Spar & The Freedom
Fries 193, 203, 237
Thirsty Eyes 203, 254

Möstl, Wolfgang

Killed by 9V Batteries 14, 106,
135-137, 172, 199
Mile Me Deaf 14, 134, 136, 137,
153, 188, 201
Jimmy & The Car Cassettes 100
Melt Downer 14, 135, 136
Sex Jams 14, 136, 137, 228

Mühlberger, René

Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150,
166, 171, 205, 210, 211, 233
Das Trojanische Pferd 83, 140,
150, 162, 186, 205, 237
Pressyes 171

Musser, Kristian „Mu“

Tanz Baby! 38, 147, 200, 217, 235
Welle Wien 15, 217
Musser & Schwamberger 147

N

Nemec, Christina „Chra“

solo 47, 96, 162
Shampoo Boy 47
Pasajera Oscura 47, 96, 162, 253

Neuner, Lisa

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Madame Baheux 129

Norman, John „Silver“

Radian 173, 191, 229
Snoww Crystal 191

Nykrin, Philipp

Skero & SK Invitational feat.
LYLIT 190
Nazar/Yasmo/SKI feat. Black
Twang 150, 253
Texta 15, 36, 147, 149, 151, 165,
190, 199, 202
Namby Pamby Boy 149, 165
LYLIT 14, 39, 127, 128, 165, 200,
222
Mono & Nikitaman 142, 149, 165

O

Ofenböck, Natalie

solo 114, 155, 250
Kixi Kraxi & die Kroxn 114, 156

Omerzell, Benny

Kompost 3 62, 73, 101, 108,
132, 171

5K HD 14, 72, 81, 97, 114, 148,
171, 257
Sixtus Preiss feat. Kompost 3 171
G.Rizo 84, 171, 172

Osojnik, Maja

solo 10, 158, 159
Maja Osojnik Band 159
broken.heart.collector 15,
41, 158, 159

P

Pankraz, Philip

Snoww Crystal 191
Beat Beat 33, 191

Pichler, Julia

Neuschnee 23, 140, 150, 151,
155
Alp Bora 15, 40

Plut, Paul

solo 167, 213
Viech 167, 212, 213

Potuznik, Gerhard

G.D.Luxxxe 84
Mäuse 131
Black Palms Orchestra 38, 111

Preiss, Sixtus

solo 171
T-Shirt 14, 207
G.rizo 84, 171, 172
EMBRACING SHITSTORM 65

Prokop, Matthew

Lehnen 50, 116, 117, 120, 191
Contrails 50, 120, 191

Pronai, Thomas

Bo Candy and His Broken
Hearts 39, 62, 72, 217
Songs of Claire
Madison 14, 39, 192

Prowaznik, Michael

No Home For Johnny 101, 154,
155
SKETCHES ON DUALITY 190

R

Rabitsch, Bernhard

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Rameis, Raphael

Catastrophe & Cure 46, 97
Konea Ra 110, 208
Nicole Jaey 97

Rathmair, Roland

Bulbul 15, 41–43, 159, 173, 241
broken.heart.collector 15,
41, 158, 159

Resetarits, Willi

Ernst Molden Band 24, 140, 233
Legendenbrunch 14, 117, 131,
140, 235
Molden Resetarits Soyka
Wirth 141, 169, 241

Riegler, Leo

solo 175
Koenigleopold 108,
110, 111, 171, 175

Rilke, Jasmin Maria

Me and Jane Doe 133
Aivery 21, 164, 173, 230, 253

Rom, Peter

JOV feat. Sista Raie 101
No Home for Johnny 101, 154
155
EMBRACING SHITSTORM 65

Rotifer, Robert

solo 177
Rotifer 177
Legendenbrunch 14, 117, 131,
140, 235
Ernst Molden Band 24, 140, 233
Mob 72, 117, 140, 177, 181
Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150,
166, 171, 205, 210, 211, 233
Mel 134, 177, 206

Rotschopf, Theresa

Bunny Lake 38, 43, 155, 224, 233
O 155, 239

S

Sas, Raphael

solo 181
Mob 72, 117, 140, 177, 181
Der Nino aus Wien 72, 83, 117,
151, 154, 155, 158, 235
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Scheutz, Hanibal

5/8erl in Ehr'n 76, 77, 112, 139,
176, 180, 219, 226, 237, 243
Sad Francisco 180

Schlögl, Wolfgang

solo 183
I-Wolf 22, 84, 97, 125, 134, 183

Schneeberger, Julian

Garish 39, 62, 78, 213
Bo Candy and His Broken
Hearts 39, 62, 72, 217
Bernhard Eder &
Band 60, 62, 160

Schneidewind, Jakob

Elektro Guzzi 14, 42, 43, 55, 63,
96, 142, 171–173, 207, 237, 252
Demi Broxa 14, 54, 55
Monochord 14, 142

Schrenzer, Petra

petra und der wolf 164, 173
Raider Cpt. Deputy 164, 173

Schreier, Paul „pauT“

solo 14, 117, 154, 163, 177, 182
Clara Luzia 126, 127, 211, 233
Der Nino aus Wien 72, 83, 117,
151, 154, 155, 158, 235
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Schwamberger, Karl

Laokoongruppe 147, 205
Musser & Schwamberger 147

Schweighart, David „Schrecken“

solo 14, 15, 44, 124, 139, 186,
205
Loose Lips Sink Ships 44, 95,
124, 186
Meaghan Burke & The
Burkettes 44
Voodoo Jürgens 14, 36, 60, 83,
186, 187, 213, 245, 254
The Gore Gore Boys 14, 83
Das Trojanische Pferd 83, 140,
150, 162, 186, 205, 237
MIMU 138, 139, 175

Skero

solo 109, 114, 235
Skero & SK Invitational feat.
LYLIT 190
Der Nino aus Wien feat. Skero 151
Müßig Gang 147
Texta 15, 36, 147, 149,
151, 165, 190, 199, 202

Sieder, Stefan

Contrails 50, 120, 191
Lehnen 50, 116, 117, 120, 191
Snoww Crystal 191

Slivovsky, Bobby

5/8erl in Ehr'n 76, 77, 112, 139,
176, 180, 219, 226, 237, 243
Romantic Slivo 176

Soyka, Walther

Ernst Molden Band 24, 140, 233
Molden Resetarits Soyka
Wirth 141, 169, 241
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Sperlich, Stephan

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Specht, Andreas

solo 193
Ja, Panik 14, 39, 83, 98, 174, 196,
199, 221, 228, 235
Specht, Erradi, Imler aka
GOA 196
Songs of Claire
Madison 14, 39, 192

Spiluttini, Dino

solo 196, 228
Bruch 41, 255

Stewart, Emily

iris electrum 96, 97
Neuschnee 23, 140,
150, 151, 155

Stewart, Erin

Luise Pop 124, 125, 181, 191,
228
Snoww Crystal 191

Strobl, David

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Stürböth, Patrick

Powernerd 72, 170, 171
Bo Candy and His Broken
Hearts 39, 62, 72, 217
Fijuka 35, 38, 69, 72, 111,
226, 231, 243, 254

T

T, Peter

Mile Me Deaf 14, 134, 136, 137,
153, 188, 201
Sex Jams 14, 136, 137, 228

Testa

Atomique feat. PTah & Con 28,
29, 208
Duzz Down San Night 58,
59, 139, 208, 209

BANDREGISTER

Thomann, Ivo

Bo Candy and His Broken
Hearts 39, 62, 72, 217
Fijuka 35, 38, 69, 72, 111,
226, 231, 243, 254

Threat, Ana

solo 14, 202, 203, 227, 255, 258
The Happy Kids 87, 202, 217
Kristy & The Kraks 14, 113
Schweiffels 14, 185, 186, 230

Trampler, Tini

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Traun, Dominik

Austrian Apparel 30
G.Rizo 84, 171, 172

U

Usaty, Simon

Protestant Work Ethic 124, 171,
186
Loose Lips Sink Ships 44, 95,
124, 186
Meaghan Burke & The
Burkettes 44

W

Wagner, Hans

Neuschnee 23, 140, 150, 151,
155
Das Trojanische Pferd 83, 140,
150, 162, 186, 205, 237
Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150,
166, 171, 205, 210, 211, 233

Wagner, Florian

Tini Trampler & das dreckige
Orchestra 204
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Weber, Patrick

Crazy Bitch in a Cave 47, 52,
94, 95
Infinite Pal 94

Welter, Oliver

Naked Lunch plus special guest
Gustav 149, 249
Black Palms Orchestra 38, 111

Wirth, Hannes

A Life, A Song, A Cigarette 22,
115, 139, 140
Molden Resetarits Soyka
Wirth 141, 169, 241
Ernst Molden Band 24, 140, 233

Wolf, Robert „Räudig“

Chuzpe 14, 48, 49, 83, 117
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235

Wukitsevits, David

Der Nino aus Wien 72, 83, 117,
151, 154, 155, 158, 235
Clemens Band Denk 56

Z

Zabelka, Mia

Medusa's Bed 133-136
Wolfgang Schloegl 183

Zamernik, Herwig

Fuzzman & The Singing
Rebels 77, 93, 219, 245
Naked Lunch 38, 77,
117, 149, 249

Zangl, Mario

Mile Me Deaf 14, 134, 136, 137,
153, 188, 201
Killed By 9V Batteries 14,
106, 135-137, 172, 199

A

Abby Lee Tee 18, 19, 89

Aber das Leben lebt 19, 205

Wickerl Adam & Friends:

Hansi Lang Tribute 18

A.G. TRIO 18, 19

A.Geh Wirklich? 19

Aiko Aiko 19, 21

Aisha E. 21

Aivery 21, 164, 173, 230, 253

AliceD 22

A Life, A Song, A Cigarette 22,
115, 139, 140

Alma 23, 194

Anbuley 23, 237

Anger 23, 24

ÄNN 24

Ant Antic 24

Lukas Antos 25

Ash my Love 25, 26

Lou Asril 15, 26, 45

Astro Panda 28

A Thousand Fuegos 28, 229, 250

Atomique feat. P.Tah &

Con 28, 29, 208

At Pavillon 29

Attwenger 10, 29, 30, 37, 110,
161, 225, 237, 243, 253

Austrian Apparel 30

AVEC 30, 31, 254

B

Baits 31

Battle-Ax 31, 32, 231

Bauchklang 15, 32, 33, 239, 252

Beach Girls and the Monster 32

Beat Beat 33, 191

Beat Poetry Club 33

Bryan Benner 15, 33

Bensh 33

The Beth Edges 36

Big J 36

Eva Billisich & die
derrische Kapelln 36

Markus Binder 10, 30, 37, 225, 227

Binder & Krieglstein 37, 171

Blitzdichtgewitter Poetry

Jazz Slam 38

Bis eine heult 36, 37, 39, 58

Black Palms Orchestra 38, 111

Black Shampoo 38

Bluatschink 39, 255

Clara Blume 39

Bo Candy and his Broken

Hearts 39, 62, 72, 217

Alp Bora 15, 40

Boy Jürgens aus Wien 249

Brenk Sinatra 40, 41, 252

broken.heart.collector

15, 41, 158, 159

Bruch 41, 255

Die Buben im Pelz 42, 247

Buenaventura 14, 42

Bulbul 15, 41-43, 159,
173, 241, 252

Özlem Bulut Band 43

Bunny Lake 38, 43, 155, 224, 233

Meaghan Burke 44, 95,
101, 124, 206, 207, 257

C

Café Olga Sanchez 44

Cardiochaos 44, 46

Catastrophe & Cure 46, 97

Cherry Sunkist 46, 47

Chick Quest 46

Chili & The Whalekillers 47

Chra 47, 96, 162

Chronic City 47, 48

Dorit Chrysler 48, 134, 226

Chuzpe 14, 48, 49, 83, 117
Cid Rim 14, 49, 50,
 157, 183, 243, 247
The Clonious 14, 49, 50, 157, 243
Dorian Concept 14, 49, 50,
 96, 224, 228, 233, 243
Contrails 50, 120, 191
Al Cook 52
Crack Ignaz 52, 253
Crazy Bitch in a
Cave 47, 52, 94, 95
The Crispies 53
Crush 53, 230
Crystal Soda Cream 32,
 53, 54, 245

D

Dacid Go8lin 54, 68, 69
Dawa 54, 55, 245
Manu Delago Handmade 55, 241
Demi Broxa 14, 54, 55
Clemens Band Denk 56
Mr Dero & Klumzy Tung feat.
Bam (Jungle Bros.) 56
Dives 57, 167
DRAMAS 57
DRK Poet, Fozhowi &
Alligatorman 58
Dubblestandart feat.
Lee „Scratch“ Perry 58,
 59, 84, 243, 253
Verena Dürr 37, 58
Dust Covered Carpet 32, 59
Duzz Down San Night 58,
 59, 139, 208, 209

E

Ebow 60
Alicia Edelweiss 60, 143

Bernhard Eder 60,
 62, 75, 76, 160
Effi 62, 241
Electric Indigo 62,
 63, 69, 243, 253
Elektro Guzzi 14, 42, 43, 55, 63,
 96, 142, 171-173, 207, 237, 252
Elis Noa 64
Eloui 39, 64-66, 84, 243
Elsa Tootsie and The
Mini Band 64, 65
EMBRACING SHITSTORM 65
Ernesty International 64-66
EsRAP 66, 67, 71, 85, 124, 249

F

Farce 67
Fauna 67, 68, 108, 255, 259
Femme DMC 54, 68, 69, 255
Fennesz 69, 172, 243
Fijuka 35, 38, 69, 72, 111,
 226, 231, 243, 254
Filou 72
5K HD 14, 72, 81, 97,
 114, 148, 171, 257
Flut 73
Fontarrian 73
Francis International
Airport 15, 19, 74, 228
Franz Fuexe 74, 75, 249
Fräulein Hona 62, 75, 76
Fräulein Hona & Bernhard
Eder 60, 62, 76
Thomas Frechberger 76
FS:eins 76, 77
5/8erl in Ehr'n 76, 77, 112, 139,
 176, 180, 219, 226, 237, 243
Fuzzman & The Singing
Rebels 77, 93, 219, 245

G

Pieter Gabriel 77, 78
Garish 39, 62, 78, 213
Gary 78
Gerard 78, 79
Ghost Capsules 79, 252
Giantree 79
Ginga 79, 82
Glutamat 82, 217
GolNar 82, 83
The Gore Gore Boys 14, 83
Graf Hadik und die Flughunde 83
Grant 83
G.rizo 84, 171, 172
Gudrun von Laxenburg 64,
 84, 85, 239, 252
Gürtel Squad 85
Gustav 47, 85, 87, 138, 146,
 149, 228, 235, 247, 249

H

The Happy Kids 87, 202, 217
Hearts Hearts 87, 88
Hella Comet 88
Heinrich Himalaya 88, 89, 123
Hinterland 18, 89
Sigrid Horn 89, 146, 165
Florian Horwath 47, 90, 91
Hunney Pimp 12, 91
HVOB 51, 91, 94, 239

I

I'm a Sloth 94
Infinite Pal 94
In jedem Mädchen ein
Hafen 95, 206
Inner Tongue 95
Innode 14, 95, 96
Irradiation 96, 162

Sam Irl Live 96
iris electrum 96, 97
I-Wolf 22, 84, 97, 125, 134, 183

J

Nicole Jaey 97
Marilies Jagsch 10, 97, 98, 140
Ja, Panik 14, 39, 83, 98, 174,
 196, 199, 221, 228, 235
Harry Jen 97, 98, 209
Jimmy & The Car Cassettes 100
Johann Sebastian Bass 100
The Josephines 100, 101
JOV feat. Sista Raie play the
Music of Vincent Pongracz 101
JSBL 50, 101
Julian & der Fux 101, 102
Jung an Tagen 102
Just Friends and Lovers 102, 124

K

Kahlenberg 102, 103
Kaiser Franz Josef 103
Kamp 103, 104
Kartenhauskörper 15, 104
Kayo 104, 133
K BLVCK CLAN 104, 105
KEKE 105
KEROSIN95 105, 106, 148
Kids N Cats 106
Killed By 9V Batteries 14,
 106, 135-137, 172, 199
KIMYAN LAW 106
Werner Kitzmüller 39,
 44, 107, 124, 207
Martin Klein 39, 107
Klitclique 68, 99, 108, 255
Klub Bahö! - Freie Textbühne
& Live Musik 108

BANDREGISTER

Kompost 3 62, 73,
101, 108, 132, 171
Konea Ra 110, 208
Koenig 110, 245
Koenigleopold 108,
110, 111, 171, 175
Ankathie Koi 11, 38, 72, 111, 219
Felix Kramer 112
Kreiml & Samurai 75, 112, 113
Kreisky 113, 114, 119, 230, 237
Kristy & The Kraks 14, 113
Krxi Kraxi & die Kroxn 114, 156
Kroko Jack 114, 115
Kyrre Kvam 15, 115

L

Willi Landl 115, 135, 136, 219
Lukas Lauermann 14,
22, 97, 115, 116, 139
Lea Santee 116
Frenk Lebel 116, 167
Lucia Leena 117, 122
Legendenbrunch 14,
117, 131, 140, 235
Lehnen 50, 116, 117, 120, 191
Marie Luise Lehner 120, 183
Leyya 24, 64, 120, 121,
144, 148, 149, 245, 253
Like Elephants 121
Lime Crush 121, 122
LIONOIR 122
Listen to Leena 117, 122
Lit.eRa(p)tur 123
Little Big Sea 123
Lonely Drifter Karen 123
Lonesome Hot Dudes 123, 124
Loose Lips Sink Ships 44,
95, 124, 186
Love Good Fail 124, 125
LUCID KID 125

Luise Pop 47, 124, 125,
181, 191, 228
Lulu Schmidt 125, 126
Lupin 126
Clara Luzia 10, 14, 20,
126, 127, 211, 233
LYLIT 14, 39, 127, 128,
150, 165, 190, 200, 222

M

M185 128
MA21 129
Madame Baheux 129
Mala Herba 129
Sigi Maron 14, 15, 117,
131, 140, 155, 235, 260
Mascha 131
Mäuse 131
Manu Mayr 17, 72, 108,
132, 171, 241, 253
Mavi Phoenix 61, 132,
133, 249, 254
Nora Mazu 69, 133
Me and Jane Doe 133
Medusa's Bed 133-136
The Mechaniks 134
Mel 134, 177, 206
Melt Downer 14, 135, 136
Microthol 135
Mieze Medusa 89,
96, 135, 136, 222
Mieze Tender Landl
Combo 135, 136
Alex Miksch Trio 136
Mile Me Deaf 14, 134,
136, 137, 153, 188, 201
Milk+ 138
Mimu at Nite 138
MIMU 138, 139, 175
Mirac 59, 139

misses U 139, 140, 146
Mitra Mitra 139
Mob 72, 117, 140, 177, 181
Ernst Molden 10, 23, 114,
117, 129, 140, 141, 154, 177,
181, 205, 233, 235, 251
Molden Resetarits Soyka
Wirth 141, 169, 241
Monobrother 75, 112, 141, 142
Monochord 14, 142
Mono & Nikitaman 142, 149, 165
Monophobe 144
Monsterheart 38, 42,
137, 144, 145, 229
Mopedrock!! 121, 145
Mother's Cake 145
Möwe 145
Ms Def 69, 146
MTS 69, 133, 146, 258
MusikarbeiterInnenkapelle &
Very Special Guests 111, 146
Musser & Schwamberger 147
Müßig Gang 147
Mynth 147
My Ugly Clementine 105, 148

N

Naked Cameo 148
Naked Lunch plus special
guest Gustav 149, 249
Namby Pamby Boy 149, 165
Nazar/Yasmo/SKI feat.
Black Twang 150, 253
Neuschnee 23, 140, 150, 151, 155
Nifty's 151
Der Nino aus Wien
14, 56, 72, 83, 113-115, 117,
130, 137 139, 140, 147, 151,
154, 155, 162, 163, 181, 182,
219, 228, 231, 235, 251

No Home for Johnny 101,
154, 155

O

O 155, 239
Natalie Ofenböck 114, 155, 250
Ogris Debris 156, 245, 254
Okma, Christian Polster & Relups
(empowered by pro21) 157
Okmalumkoolkat, Cid Rim &
The Clonious present Holy
Oxygen 49, 157, 241
ON FLEEK 158, 159, 258
Onk Lou 158
Maja Osojnik 10, 15, 41, 132,
155, 158, 159, 164, 252
Over at the Stars 159

P

PÆNDA 160
Paper Bird 14, 160,
197, 198, 206, 225
Violetta Parisini &
Coshiva 162, 235
Parkwächter Harlekin 162, 205
Pasajera Oscura 47, 96, 162, 253
Pauls Jets 162, 215, 231
pauT 14, 117, 154, 163, 177, 182
PPCC* 163
Martin Peichl 164
petra und der wolf 164, 173
Petrol Girls 165
Phanda 165
Phat Jam 165
Ping Ping 166
Pilot Jr. 166
Plaided 121, 166
Playbackdolls 39, 115,
166, 167, 204

Play the Tracks of 116, 167
Paul Plut 167, 213
pop:sch 170, 217
Postman 170
Powernerd 72, 170, 171
Pressyes 171
Sixtus Preiss 14, 65, 84, 108, 111, 144, 171, 207
Protestant Work Ethic 124, 171, 186
Patrick Pulsinger 10, 11, 32, 73, 84, 100, 155, 171, 172, 220, 225, 237, 251, 252, 258
Punda Omar 172

R

Radian 173, 191, 229
Raider Cpt. Deputy 164, 173
Rambo Rambo Rambo 174
Rán 174
Kurt Razelli 174
Tony Renaissance 175
Leo Riegler 110, 132, 175
Ritornell & Mimu 175
ROBB 176
Romantic Slivo 176
Rosa Nebel 176
(Robert) Rotifer 9–11, 117, 134, 177, 235, 252, 258
Rucki Zucki
Palmencombo 177, 179
Running Fetus 179

S

La Sabotage 164, 179, 255
Sad Francisco 180
Sado Maso Guitar Club 39
Saedi 180, 181
Salute, special guest Liv

Dawson 27, 103, 181, 247
Raphael Sas & Band 181
Susana Sawoff 182
The Scarabeus Dream 182
Шапка (Schapka) 164, 183, 227
Scheibsta & Die Buben 183
Wolfgang Schloegl 183
Schmieds Puls 14, 72, 97, 123, 148, 184, 239, 245, 252, 257
Bernhard Schnur & Band 184, 185
Nicole Schöndorfer 185
Schweiffels 14, 185, 186, 230
David Schweighart alias Schrecken 14, 15, 44, 124, 139, 186, 205
Sea Urchin 186
Sex Jams 14, 136, 137, 228
Sir Tralala 42, 162, 188–190, 219
Skero & SK Invitational feat. LYLIT 109, 114, 139, 147, 150, 151, 154, 190, 202, 235
SKETCHES ON DUALITY 190
Snoww Crystal 191
SOIA 191, 192
Songs of Claire Madison 14, 39, 192
Son of the Velvet Rat 10, 192, 193, 235
Fatima Spar & The Freedom Fries 193, 203, 237
Andreas Spechtl 14, 21, 193, 196, 227
Spechtl, Erradi & Imler aka GOA 196
Dino Spiluttini 196, 228
Spitting Ibex 165–197
Spring and the Land 197
Squalloscope 14, 162, 197, 198, 206, 225
Steaming Satellites 198, 199

Pamelia Stickney 199
Stimmgewitter Augustin 199
SWANKSTER 165, 199, 200
Sweet Sweet Moon 62, 124, 137, 200

T

Tanz Baby! 38, 147, 200, 217, 235
Tav Falco's Panther Burns 201, 255
TENTS 201
Te Po 201
Texta 15, 36, 147, 149, 151, 165, 190, 199, 202
Ana Threat 11, 14, 83, 87, 114, 186, 202, 203, 227, 251, 255, 258
Thirsty Eyes 203, 254
Tiefseetaucher 203
Totgeglaubt 15, 203
Tracker 204
Tini Trampler (& das dreckige Orchester) 115, 129, 166, 167, 204
Joe Traxler 204, 205
Das Trojanische Pferd 83, 140, 150, 162, 186, 205, 237
Angela Tröndle 111, 206
Trouble Over Tokyo 206
T-Ser 126, 206, 207
T-Shit 14, 207

U

UMA 207
Umbra 208
The Unused Word 59, 208, 209, 253
DJ Urbs 258, 259

V

Vague 210
The Vegetable Orchestra 210, 253
Velojet 15, 23, 79, 117, 140, 150, 166, 171, 205, 210, 211, 233
Mika Vember 39, 206, 211, 212
Mika Vember & Börn 211
Ventil 212
Viech 167, 212, 213
Villalog 213
Voodoo Jürgens 14, 36, 60, 83, 186, 187, 213, 219, 245, 254
Vortex Rex 144, 216

W

Waelder 216
Wandl 216
Tony Wegas 217
Welle Wien 15, 217
Wendja 217, 218
We Walk Walls 218, 222
Westblock 203, 218
White Miles 103, 218, 219
Wien Diesel 219
Wiener Beschwerdechor 219, 220
Wild Evel & The Trashbones 220, 239
Wolfram 220, 252, 258
Woodpigeon 221
Worried Man & Worried Boy 221
Conchita WURST 128, 221

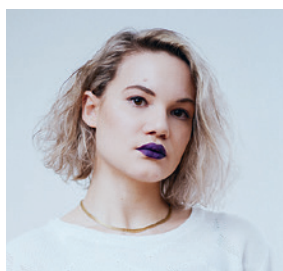
Y

Yasmo & Die Klangkantine 222
Yukno 222

Z

Zanshin 223

Als das Popfest Wien 2010 zum ersten Mal stattfand, hörte man Zweifel: Ein viertägiges Festival mit Popmusik aus den Hauptstraßen und Hintergassen dieser Stadt und dem Rest des Landes, interessiert das wen? Eine Dekade und Hunderttausende Besucher*innen später scheint diese Frage völlig absurd, und das ist ein guter Grund zum Feiern. Und zwar nicht nur das Festival selbst, sondern die über 400 Acts, die seither die Bühnen am Karlsplatz bevölkert haben, darunter viele große Namen des zeitgenössischen österreichischen Pop, aber auch unzählige kleinere, die nicht vergessen werden sollten. Robert Rotifer, Kurator der ersten drei Popfeste, hat für die Programm-Website jährlich pointierte Porträts aller dieser Acts geschrieben. Zusammengefasst ergeben sie das lebhafteste Dokument einer Explosion musikalischer Kreativität.



ISBN 978-3-85439-661-1



9 783854 396611